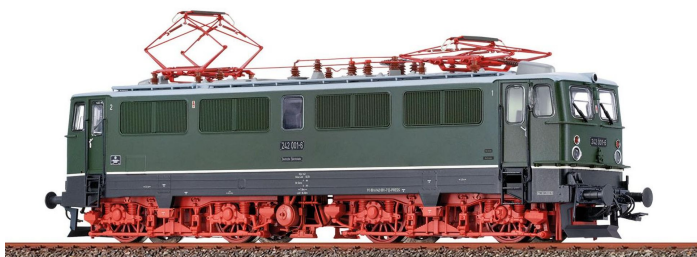


## Übersicht

# Brawa 58227 - E-Lok 142 001-7 '242 001-6', Pressnitztalbahn, Ep.VI

Brawa

Produktnummer: A359573



### Preis

UVP 279,90 € \*\*\* (7.11% gespart)  
259,99 €\*

Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

## Beschreibung

### Ellok BR 242 Pressnitztalbahn

- Betriebsnummer: 91 80 6142 001-7 / 242 001-6
- Rbd Dresden
- Bw Dresden
- Fein detailliertes Fahrwerk
- Frei stehende Dachleitungen
- Führerstandsbeleuchtung (Version Digital EXTRA)
- Kupplungsaufnahme nach NEM
- Rahmen und Räder aus Metall
- Vorbildgerechte, mehrteilige Dachausrüstung
- Dachstromabnehmer aus Metall (keine Stromabnahme möglich)
- Extra angesetzte Scheibenwischer
- Motor 5-polig, schräg genutet mit 2 Schwungmassen

### Informationen zum Vorbild

700 t schwere Schnellzüge bei 10 Promille mit 90 km/h befördern zu können – das forderte das Technische Zentralamt der DR im Lastenheft für die neu zu entwickelnde Elektrolokomotive. Mit dieser Forderung orientierte man sich sehr stark an den Vorgaben der bei der Deutschen Bundesbahn im Bau befindlichen Prototypen der Baureihe E10. In Zusammenarbeit mit dem VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke "Hans Beimler" Hennigsdorf, begann die Deutsche Reichsbahn Mitte der 1950er Jahre mit der Entwicklung der als E11 geplanten Universallokomotive. Ebenso wie die DB erkannte man aber schnell, dass man nicht umher kam, eine eigenständige Güterzuglokomotive abzuleiten. Der mechanische Teil der neuen Baureihe wurde sehr stark an die zuvor bei LEW entwickelten U4, für die polnische Staatsbahn, angelehnt. Zudem dienten die Baugrundsätze, der in den 1940ern bei der BLS und SBB in Dienst gestellten laufachslosen Elektrolokomotiven, als Grundlage der Entwicklung. Für den elektronischen Teil war angedacht westdeutsche Lizenzen zu erwerben, was sich aber nicht realisieren ließ und letztlich eigene Neuentwicklungen notwendig machte. Die ganze Entwicklungsarbeit führte zu den zwei Probelokomotiven E11 001 und 002, welche 1960 von LEW an die Deutschen Reichsbahn zur Erprobung übergeben wurden. Nach Abschluss der Versuchsfahrten, flossen die gewonnenen Erkenntnisse in den Serienbau der E11 und E42. Die beiden Probelokomotiven wurden dem Plandienst übergeben und bis 1966 technisch an die Serienlokomotiven angeglichen. Mit 211 001-3 ist die erste Neubauelokalok der DDR bis heute erhalten geblieben und kann im DB Museum Halle/Saale besichtigt werden.

### Technische Daten Vorbild

- 1. Baujahr: 1960/61
- Gesamtlänge: 16,26 m
- Geschwindigkeit: 120 km/h
- Dienstmasse: 82,5 t
- Leistung: 2500 kW

## Produktinformationen

<b>Größe:</b>	H0
<b>Gattung:</b>	E-Lok
<b>Bahngesellschaft:</b>	PRESS
<b>Epoche:</b>	VI
<b>Stromsystem:</b>	2L-Gleichstrom (DC)
<b>Digital:</b>	nein
<b>Sound:</b>	nein
<b>Schnittstelle:</b>	PluX22
<b>LüP (mm):</b>	187.60
<b>Beleuchtung:</b>	Lichtwechsel: rot-weiß
<b>Mindestradius (mm):</b>	360
<b>Kupplungssystem:</b>	Kupplungsschacht nach NEM ohne KK-Kinematik
<b>Innenbeleuchtung:</b>	ja
<b>Leuchtmittel:</b>	LED